

I) Sonstige Bildungsanstalten für Frauen und konfirmierte Töchter.

bewerbe- Zeichenschule für Damen des Frauen-Erwerbs-Vereins Ferdinandstraße 7. III. u. 8. III.

Lehrgang Ausbildung von Zeichnenlehrerinnen, Musterzeichnerinnen, Blumen- und Porzellanmalerinnen für gewerbliche Kunst. Anmeldungen 9—12 Uhr. Ferdinandstr. 7. III.

Fortbildungsschule für Mädchen und Frauen, unterhalten vom Frauen-Erwerbs-Verein, Ferdinandstr. 7. III. u. 8. III.

1) Abendschule für konfirmierte Mädchen. Lehrgegenstände: Buchführung, verb. mit Kaufm. Rechnen, Schneidern, Putzmachen, Kunststopfen und Ausbessern in Nachmittags- und Abend-Kursen; 2) Tagesschule. Lehrgegenstände: Hand- u. Maschinenähnchen, Zuschneiden und Anfertigung von Wäschegegenständen. Dauer des Lehr- u. d. Fortbildungskurses je 6 Monate. 3) Gewerbezeichenschule zur Ausbildung im Vorzeichnen, Retouchiren, Patroniten, Porzellan- und Majolikamalerei, figürliches Zeichnen, sowie zur Ausbildung von Zeichnenlehrerinnen; 4) Kunstsichtschule zur Ausbildung in allen Arten seiner Stickerei, Spitzenstücke, Applikationsarbeiten u. s. w.; 5) Nähtube für Frauen und Mädchen aus dem Arbeiterstande, Ab.v. 1/28—1/210 Uhr. Am See 2 pt. Vorsteherin Frau Schmöle, Lindenaustr. 13. III., deren Stellvertreterin Frau Anna Damm, Ferdinandstr. 8. III. Kassirerin Frau Hänschel, Plauen b. Dr. Geschäftsstunden 9—12, Ferdinandstr. 7. III.

Fortbildungsschule d. I. Dresdner Frauenbildungsvereins. (S. Abschnitt V.)

1) Abendschule für konfirmierte Mädchen der minder bemittelten Stände. (Unterrichtsgegenstände: deutsche, französische und englische Sprache, die Elemente des kaufmännischen Wissens, Zeichnen nach Gipsvorlagen, Schneidern nach Maß, Nähen auf der Nähmaschine, Weißnähen, Namensstücke, Ausbessern, Stopfen.) Unterrichtsstunden an allen Wochenabenden von 5—9 Uhr. 2) Fortbildungsschule für Frauen und Mädchen der gebildeten Stände. Der Unterricht umfasst: Literaturgeschichte, deutsche, französische, englische Sprache, Geographie, Schreiben, Rechnen, Zeichnen und alle weiblichen Handarbeiten, auch Schneidern. Kurse für Ausbildung von Handarbeitlehrerinnen. Der Unterricht umfasst alle Handarbeiten, Zeichnen, Pädagogik und praktische Übungen im Lehren. Kurse für Putzmachen. 3) Weibliche Handelschule. Die Anstalten befinden sich Walpurgisstraße 1. III. Vorsteherinnen des Vereins: Frau Anna Löhn-Siegel, Moltkeplatz 5. II. Frln. Berg, Lützchausstraße 10. III. Frauen H. und S. Bley, Pillnitzerstr. 70. III. Frau Dr. Hübler, Ohlandstraße 9. I.

Frauen-Industrieschule und Töchter-Bildungsinstitut von Marg. Hel. Gertrud Heinrich u. Math. Pressel, Eliasplatz 4.

Lehrgegenstände: weibliche Handarbeiten, einschl. Musterschnittzeichnen, Anfertigung von Wäschegegenständen u. Garderobe, sowie Putz, Zeichnen, Malen, Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutscher und fremdsprachlicher Unterricht, Literatur, Pension

mit wirtschaftlicher Ausbildung, Clavier-, Gesang- und Tanz-Unterricht.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen, Chemnitzerstr. 17, als "Fröbelstiftung" durch den Allgem. Erziehungsverein begründet, stellt sich in gesonderten 2 Abtheilungen (Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen) die Aufgabe, für den erziehlichen Beruf des weiblichen Geschlechtes zu wirken, und insbesondere Erzieherinnen für Kinder vorschulpflichtigen Alters nach der Fröbel'schen Methode auszubilden. Neben den Schülerinnen, welche die erziehbliche Tätigkeit zum Lebensberuf gewählt, wird auch jungen Mädchen und Frauen gebildeter Stände die Theilnahme am ganzen Kursus, sowie an einzelnen Unterrichtsstunden gewährt. Unbemittelten werden Unterstützungen bewilligt. Vorstand d. Fröbelstiftung: Frau Baronin v. Marenholz-Bülow, Hohestraße 21, Vorsitzende; Fr. v. Fromberg, Reichsstraße 25, Kassirerin; Baronesse v. Bülow-Wendhausen, Hohestraße 21; Oberst a. D. v. Nechtrix, Struvestraße 17; Schuldir. Wilsdorf, Plauen b. Dresden. — Anmeldungen sind zu bewirken bei den Mitgliedern des Vorstandes. — Über Stellenvermittlung für Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen ertheilt Auskunft Frau Weiß, Chemnitzerstraße 17. Sprechzeit Montag und Donnerstag 11—1 Uhr.

e) Vorschulen und Kindergarten.

1) Volksskindergarten des Allg. Erziehungsvereins.

Für Friedrichstadt: Seminarstr. 8 und Hohenthalplatz 1; für die Wilsdruffer Vorstadt: Magistr. 9 (Schülzenplatz 8).

10 Mitgl. des Allg. Erziehungsvereins bilden eine Kommission, welcher die spezielle Pflege und Beaufsichtigung der Anstalten obliegt. Vorsitzender: Oberlehrer Thieme, Magistr. 9b. II.

Für die Pirnaische Vorstadt und Johannstadt (Albrechtstr. 42. p.).

Die Vorsteuerschaft besteht aus 5 Mitgliedern des Allg. Erziehungsvereins. Vorsitzender: Schuldirektor Schindler, Blumenstr. 2. III.

Für die Seevorstadt (Chemnitzerstr. 17).

Vorsitzender der Kommission: Oberst a. D. v. Nechtrix, Struvestr. 17. III.

Für die Leipziger Vorstadt (Concordienstr. 42).

Vorsitzender der Kommission: Schuldirektor Herrmann, daselbst.

2) Volksskindergarten des Bezirksvereins rechts der Elbe. (Königsbrückerpl. 4.)

Mitglieder des Erziehungsvereins und des Bezirksvereins rechts der Elbe bilden eine Kommission, welche die Angelegenheiten des Kindergartens versorgt. Spezielle Beaufsichtigung durch Lehrer Pilz, 7. Bez.-Schule.

3) Volksskindergarten des Bezirksvereins der Seevorstadt. (Bilieng. 18.)

Vorsitzender der Kommission: Dr. med. Moldau, Ammonstr. 83. — Kassirer: Hoflief. Kfm. E. M. Bretschneider, gr. Plauenschesstr. 19. — Dirigent: Direktor Marquart.